



# Blütenpost

Nr. 56 / Frühling 2023

## Vorstand

Präsident: Albert Elmiger, 9050 Appenzell  
Aktuarin: Barbara Knorr, 9052 Niederteufen  
Kassierin: Christa Ebnetter, 9050 Appenzell  
Botanikerin: Lydia Frey, 9050 Appenzell  
Einsitz HKDS AG: Martin Ebnetter, 9058 Brülisau

## Jahresbeiträge

Einzelmitglieder: Fr. 30.--  
Schüler: Fr. 5.--  
Ehepaare und Familien: Fr. 50.--  
Firmen und Institutionen: Fr. 50.--  
AppKb IBAN: CH80 0076 3605 5330 1630 7

## Liebe Freundinnen und Freunde des Alpengartens

Herzlich lädt Sie der Vereinsvorstand ein zur

### Mitgliederversammlung des Vereins Alpengarten Hoher Kasten

**Samstag, 10. Juni 2023, um 14.30 Uhr,  
im Panoramasaal des Drehrestaurants**

Bei gutem Wetter findet für Sie vorgängig die erste **Alpengartenführung** der Saison statt mit Start um **13.30 Uhr** ab Ausgang Bergstation. Bei schlechtem Wetter laden wir Sie zur gleichen Zeit zu einem **Vortrag über invasive Neophyten** im Panoramasaal ein.

#### Traktandenliste:

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11. Juni 2022
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Kassa- und Revisorenbericht
4. Jahresbeiträge
5. Wahlen, Ehrungen
6. Jahresprogramm 2023
7. Allfälliges

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11. Juni 2022 sowie die neuen Statuten finden Sie auf der Website: <https://www.hoherkasten.ch/informieren/downloads/#alpengarten>. Mitglieder, die das Protokoll ausgedruckt haben möchten, melden sich bitte bei der Kastenbahn (Telefon 071 799 13 22).



Nach der Mitgliederversammlung offeriert Ihnen der Verein im Drehrestaurant ein Vesperplättli. Die Getränke gehen dabei auf eigene Rechnung.

**Wichtig:**

Für den Besuch der Mitgliederversammlung dient Ihnen der **Briefumschlag dieser Blütenpost** am Schalter der Kastenbahn als **Ausweis für den Bezug der Freibillette** für die in der Adresse genannten Personen.

Dem Verwaltungsrat der HKDS AG danken wir herzlich für seine Grosszügigkeit.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen und grüssen Sie freundlich.

Für den Vereinsvorstand:

Albert Elmiger, Präsident

## **Jahresbericht 2022 des Vereins Alpengarten Hoher Kasten**

Liebe Vereinsmitglieder

Der Übergang vom Winter in den Frühling wird weltweit auf verschiedene Art und Weise begangen. Um den Winter zu vertreiben, werden nicht nur in den beiden Appenzell sondern auch im St.Gallischen, in Vorarlberg und in Liechtenstein um den Frühlingsanfang herum grosse Funken und Feuerwerk entzündet. Auch gibt es sie noch, die «Blueschtfährtli» in den Thurgau, beispielsweise. Gerade wenn man im Appenzellerland zu Hause ist und vom Nachwinter direkt in den Frühling an den Bodensee fährt, schlägt das Herz höher und die Vorfreude auf den Sommer wächst.

Japan heisst den Frühling mit einem Fest willkommen: Hanami, «Blüten sehen» wird es genannt – seit über 1300 Jahren, habe ich gelesen. Jeden Abend wird nach der Tagesschau auf der Landkarte gezeigt, in welcher Gegend sich im Moment die Kirschblüten gerade öffnen und wo die Kirschbäume im Blust stehen. Die Menschen strömen an den Abenden in die Stadtpärke und bestaunen die beleuchteten Bäume. Es wird fotografiert, was das Handy hergibt. An den Wochenenden finden tagsüber unübersehbare Picknicks unter den Kirschbäumen statt – Jung und Alt, Familien und Studenten, friedlich und fröhlich – und Bootsausflüge den von Kirschbäumen gesäumten Ufern entlang.



Und wie wär's mit «Blüten sehen» im Alpengarten? Das wogende Meer der Alpenblumen ist betörend und wunderschön, Balsam für die Seele. In den letzten Tagen ist der Schnee fast verschwunden – mit dem Blühen von Soldanelle und Gegenblättrigem Steinbrech hat der Frühling auch auf dem Hohen Kasten Einzug gehalten. Wir sehen uns, oder?!



## Umstellung des Vereinsjahres

Sie haben letztes Jahr den neuen Statuten zugestimmt. Eine Konsequenz daraus ist die Umstellung vom Vereinsjahr 1. April bis 31. März auf das Kalenderjahr. Vor allem für unsere Kassierin Christa Ebnetter war dies eine spezielle Herausforderung. Wie ich selber miterleben durfte, wurde sie bei diesem Übergang von unserer Revisionsstelle, in der Person von Marcel Eugster, professionell unterstützt. Herzlichen Dank euch beiden für euer tolles Engagement!

Dank der neuen Statuten hat die Innerrhoder Steuerverwaltung im August 2022 unserem Verein die Gemeinnützigkeit und damit die Steuerbefreiung zugestanden. Die Zuwendungen an den Verein dürfen künftig von den Schenkenden bei den Steuern abgezogen werden, wobei die ordentlichen Mitgliederbeiträge nicht als Spende zählen. Spenden ab Fr. 30.-- werden schriftlich verdankt und bestätigt.

## Flora und Fauna

Im Felsrundgang blühte erstmals ein Türkenbund, entlang des Europa-Rundwegs eine Feuerlilie, unter der Antenne drei Straussblütige Glockenblumen und drei Fuchs' Knabenkräuter. In der Blaugrashalde zeigte sich nach Jahren wieder ein Edelweiss.

Die Zahl der Schlingnattern in der Urwiese hat sich verdoppelt. Der im August 2021 am Rand der grossen Aussichtsplattform gesichtete Maulwurf wurde leider Opfer des vielen Regens Anfang Juli.



Alpen-Aster (*Aster alpinus*)

## Führungen

Im vergangenen Jahr wurden 27-mal botanisch interessierte Personen durch den Alpengarten geführt. Nebst der traditionellen Führung vor der Mitgliederversammlung haben zahlreiche Interessierte an der Führung an den 11 Mittwochnachmittagen teilgenommen – Anfang Juli waren knapp 40 Personen anwesend, sodass zwei Gruppen gebildet werden mussten, und im August wurde eine zusätzliche Führung auf Englisch gehalten. Auch die Mittwoch-Führung Ende Juli war speziell: Eine Radiomoderatorin des Studios Friedrichshafen gestaltete einen Beitrag über den Alpengarten, der im August auf SWR4 Baden-Württemberg Regional ausgestrahlt wurde. Ausserdem haben 13 Gruppen einen Rundgang im Alpengarten gebucht. Insgesamt erfreuten sich 371 Pflanzenfreundinnen und -freunde an der Alpenblumenpracht und erfuhren viele spannende Details zu den einzelnen Arten.

Wer dieses Jahr die Führung vor der Mitgliederversammlung verpasst, hat an den Mittwochnachmittagen zwischen dem 14. Juni und dem 18. August jeweils um 13.30 Uhr Gelegenheit, an einer kostenlosen Führung durch den Alpengarten teilzunehmen. Kostenpflichtige Gruppenführungen können weiterhin über [alpengarten@hoherkasten.ch](mailto:alpengarten@hoherkasten.ch) gebucht werden.

## «Pflanzenreich Alpstein»

Weitere Eindrücke zu den Pflanzen erhalten Sie im Buch «Pflanzenreich Alpstein». Die zweite, erweiterte Auflage (2013) kann bezogen werden bei [alpengarten@hoherkasten.ch](mailto:alpengarten@hoherkasten.ch), in der Talstation, im Kiosk des Drehrestaurants, beim Verlag Appenzeller Volksfreund und im Buchhandel (ISBN-Nr. 978-3-9523858-8-3).

Unsere Kassierin Christa Ebnetter hat im Frühling 2022 den Schulgemeinden des Inneren Landes 174 Exemplare des Buches «Pflanzenreich Alpstein» überreicht. Darauf besuchten vermehrt Schulklassen den Alpengarten.



## Mitgliederentwicklung

Im vergangenen Vereinsjahr sind uns leider drei Mitglieder unseres Vereins als verstorben gemeldet worden, nämlich Willy Zünd-Holdener, Balgach, Erich Fuster-Stählin, Schwyz, und Fritz Herzig-Inauen, Appenzell. Vier Mitglieder haben ihren Austritt eingereicht und bei weiteren drei Mitgliedern haben wir die Mitgliedschaft gelöscht, nachdem sie über mehrere Jahre den Mitgliederbeitrag nicht bezahlt haben. Erfreulicherweise sind eine Institution, eine Familie, zwei Ehepaare sowie fünf Einzelmitglieder neu in unseren Verein eingetreten. Per Ende des Vereinsjahres zählen wir insgesamt 151 Mitglieder.

## Personelles

Lydia und Alice haben Verstärkung erhalten: Céline Ramseier ergänzt das Team seit letztem Sommer als weitere Führerin. Herzlichen Dank allen drei botanischen Fachfrauen für ihren Einsatz, der nicht selbstverständlich ist und vielen Menschen den Blick auf die Alpenflora schärfen hilft.

Die Jät-Equipe hat sich ebenfalls erweitert. Ruth Preisig hat gleich am zweiten Tag auch ihre Kollegin Nelly Meier mitgenommen. Beim Mähen konnten wir auf die bewährte Zusammenarbeit mit Walter Signer und den Mitarbeitern (Xaver Brülisauer und Sepp Wyss) der Kastenbahn zählen. Allen ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz.



Ein herzlicher Dank gilt auch Urs Brülisauer und seiner Crew. Damit wir auch noch am Nachmittag einsatzfähig sind sowie gut gelaunt und geduldig alle Fragen der Gäste beantworten können, wird für unser Wohl sehr gut gesorgt.

Und zu Randzeiten dürfen wir uns sogar den Crew-Mittagessen anschliessen. Diese Abwechslung schätzen wir sehr, zum Beispiel das reich garnierte Raclette am 22. Oktober 2023.

Anlässlich unserer Hauptversammlung vom 11. Juni 2022 konnten wir keine Nachfolgerin, keinen Nachfolger für unsere seit 2017 tätige Aktuarin Barbara Knorr finden. Wir sind sehr dankbar, dass sie ein allerletztes Jahr angehängt hat und die Protokolle bis und mit Mitgliederversammlung 2023 verfasst.

Beat Müller hat sich bereit erklärt, im Alpengarten mitzuarbeiten. An der Frühlingssitzung des Vorstandes hat er als Gast teilgenommen und sein Interesse am Aktuarat bestätigt. Wir freuen uns, ihn an der kommenden Mitgliederversammlung als Nachfolger von Barbara Knorr vorschlagen zu können. Beat Müller ist Agronom ETH und war bis vor kurzem als stellvertretender Leiter und Fachspezialist im Amt für Wasser und Energie des Kantons St.Gallen tätig. Wegen einer Terminkollision kann Beat Müller leider nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen.



Per 12. April 2023 musste ich leider das Rücktrittsschreiben unserer Kassierin Christa Ebnetter entgegennehmen. Sie ist seit der Vereinsgründung Mitglied in unserem Verein, und seit 2016 engagiert sie sich im Vorstand. Glücklicherweise bleibt uns Christa bis zur Mitgliederversammlung 2024 erhalten. Trotzdem bitte ich alle Leser\*innen dieser Blütenpost bereits jetzt, sich zu melden, wenn Sie diese Aufgabe übernehmen oder jemanden vorschlagen möchten.

Der Vorstand hat unter Berücksichtigung der neuen Statuten die Pflichtenhefte für die einzelnen Ressorts überarbeitet. Es ist wichtig, dass die Aufgaben und Verantwortlichkeiten klar geregelt sind, was auch eine Übergabe sehr erleichtert.

### **Ausblick**

Das Museum Appenzell hat zwischen März bis Anfang November eine Sonderausstellung über «Die Maus – Leise, flink und frech». Im Rahmen der Begleitveranstaltungen erzählten zwei Mitarbeitende des Naturmuseums St.Gallen über die kleinen Säugetiere in der Ostschweiz und brachten den Zuhörer\*innen die faszinierende Welt der Mäuse, Spitzmäuse und Schläfer und deren Erforschung näher.

Da auf dem Hohen Kasten verschiedene Kleinsäuger zu Hause sind, haben wir Unterstützung für die Erforschung geboten.



Am 7. Mai 2023 haben Lorenzo Vinciguerra, Präparator und Kurator des Naturmuseums St.Gallen, und Lydia Frey die erste Fotofalle aufgestellt.

Im Rahmen der Sonderausstellung führt das Museum Appenzell in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum St.Gallen eine Bestandesaufnahme von Kleinsäugetern in der Region durch. Dabei kann Ihre Katze helfen. Weitere Details zum Projekt sind auf der Website des Museums zu finden (im Flyer «Zeig mir deine Maus, Katze!»): [https://museum.ai.ch/storage/images/exhibition/Sonderausstellungen/die-Maus/Museum-Appenzell\\_Flyer\\_Zeig-mir-deine-Maus-Katze.pdf](https://museum.ai.ch/storage/images/exhibition/Sonderausstellungen/die-Maus/Museum-Appenzell_Flyer_Zeig-mir-deine-Maus-Katze.pdf)

Ich wünsche Ihnen eine spannende Zeit – und melden Sie bitte Ihre Beobachtungen.

Appenzell, 1. Mai 2023

Albert Elmiger, Präsident



## Jahresrechnung 2022

1. April 2022 bis 31. Dezember 2022

<b>Bilanz (CHF)</b>	<b>2021/2022</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiven</b>		
Kasse	0	0
Bank AppKB Konto 60 55 330.163-07	86'711.15	87'653.05
Aktien HKDS AG	1.00	1.00
Büchervorrat	6'490.89	2'882.24
Aktive Rechnungsabgrenzung		1'203.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>93'203.04</b>	<b>91'739.29</b>
<b>Passiven</b>		
Kreditoren	1'750.00	2'282.15
Vereinskapital inkl. Gewinn/Verlust	76'453.04	74'457.14
Rückstellungen	15'000.00	15'000.00
Transitorische Passiven	0	0
<b>Total Passiven</b>	<b>93'203.04</b>	<b>91'739.29</b>

<b>Erfolgsrechnung (CHF)</b>	<b>2021/2022</b>	<b>2022</b>
<b>Ertrag</b>		
Mitgliederbeiträge	5'520.00	4'710.00
Spenden	350.00	445.00
Beitrag HKDS AG	0	7'502.75
Bücherverkauf	666.00	198.00
übriger Ertrag	14.10	180.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>6'550.10</b>	<b>13'035.75</b>
<b>Aufwand</b>		
Lohnaufwand	4'479.45	7'600.45
Sozialversicherungsaufwand	619.80	556.40
UVG/Haftpflichtversicherung	455.70	0
Büromaterial/Telefon/Porto	16.00	44.00
Fahrtspesen	172.80	167.20
Verpflegung	2'459.65	2'621.40
Sachaufwände	568.55	28.00
Druckkosten Blütenpost	0	0
Werbeaufwand	3'842.50	400.00
Abschreibungen	1'411.20	3'608.65
übriger Betriebsaufwand	27.20	5.55
<b>Total Aufwand</b>	<b>14'052.85</b>	<b>15'031.65</b>
<b>Verlust (+) / Gewinn (-)</b>	<b>7'502.75</b>	<b>1'995.90</b>



Marcel Eugster  
Alpsteinstrasse 18  
9050 Appenzell

[marcel.eugster@altrimo.ch](mailto:marcel.eugster@altrimo.ch)

071 788 02 02

Appenzell, 13.03.2023

### **Revisionsbericht**

zuhanden der Vereinsversammlung Alpengarten Hoher Kasten

Als Revisor des Vereins Alpengarten Hoher Kasten habe ich die vorliegende, auf den 31. Dezember 2022 abgeschlossene Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Meine Prüfung erfolgte in der Art und Weise, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mit Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung habe ich festgestellt, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,

Aufgrund der vorliegenden Prüfungsergebnisse beantragen ich der Vereinsversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Der Revisor



Marcel Eugster



## Pflanze des Jahres

Von den 31 Wildrosenarten Mitteleuropas gedeihen 28 auch in der Schweiz. Die grösste Artenvielfalt an Wildrosen finden wir an den Sonnenhängen der inneralpinen Täler des Wallis und des Unterengadins sowie am Jurasüdhang. Das Wallis ist mit 19 wildwachsenden Rosenarten eine der artenreichsten Gegenden Mitteleuropas, drei Rosenarten kommen in der Schweiz nur dort vor; vier Arten nur am Jurasüdhang. Eine einzige Art, die seltene Zimt-Rose (*Rosa majalis*), besiedelt im Mittelland auch feuchtnasse Auenböden; die Alpen-Hagrose (*Rosa pendulina*) und die grossfrüchtige Apfel-Rose (*Rosa villosa*) erreichen auch die Waldgrenze.

Die Ähnlichkeit und damit die Verwechselbarkeit vieler Rosenarten ist allerdings so gross, dass auch erfahrene Botaniker\*innen Wildrosen nur gerade zur Fruchtzeit sicher bestimmen können. Die Stellung der Kelchblätter auf der Frucht und die Behaarung von Frucht und Stiel sind dabei ausschlaggebend.

### Hunds-Rose – *Rosa canina* L.

